Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 83 (1976)

Heft: 8

Rubrik: Tagungen und Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

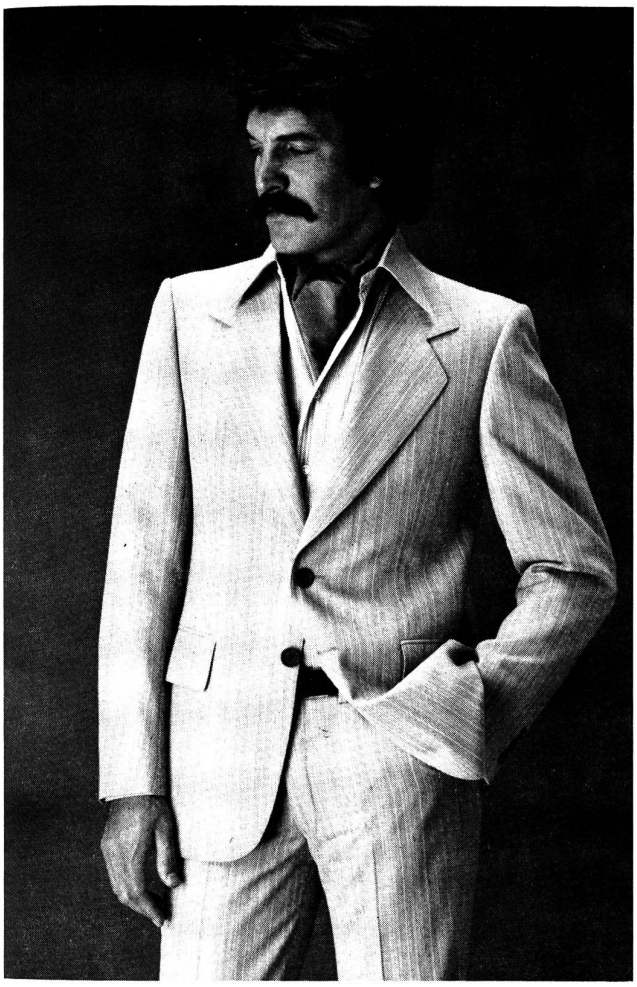
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Paso/Okapi – Leichter Sommeranzug in jugendlicher Schnittform auf zwei Knöpfe, taillenbetonte Modellierung und aktuelle Pattentaschen.

Einzelveston, Blazer

Schnitt im Wesentlichen wie für den Stadtanzug. *Neu:* Der schwarze Blazer gewinnt an Bedeutung durch die modische Kombination in Schwarz/Weiss.

Hosen

Die Hosenmode wird vielseitiger: je nach Genre machen sich verschiedene Tendenzen bemerkbar:

Achtung: Engere Hosen sind im kommen.

Anzughosen

Hüftannliegend, gerade fallend, Fussweite 27—28 cm, ohne Aufschläge.

Sportliche Modelle

Mit schrägen oder abgerundeten Taschen, vermehrt mit Aufschlägen.

Jugendliche Hosen

Tendenz zu engeren Formen, die auch in Stiefeln und Stiefeletten getragen werden können.

Avant Garde

Schlanke Zigaretten-Form, Fussweite 21 cm.

Informelle Kleidung

Im Légère-Bereich steht die funktionelle Bequemlichkeit an erster Stelle, in Verbindung mit einem sympatischen, pflegeleichten Material. Anzugsformen sind nebst Safaritypen wie Jacken und jackenähnnlichen Hemden ebenso gefragt, wie blusige Overshirts.

Ritex AG, 4800 Zofingen

Tagungen und Messen

Gemeinschaftstagung SVF/SVT

Die Chancen der schweizerischen Textilindustrie liegen — auch in Zukunft — in ihrer Kreativität, Flexibilität und in der Qualität. Zusätzliche Möglichkeiten zur Steigerung der Qualität lassen sich durch konsequente und bewusste gegenseitige Abstimmung der technischen Belange von Spinnerei, Weberei und Veredlung freilegen. Welches sind nun diese Möglichkeiten konkret? Dies aufzuzeigen ist das Ziel unserer diesjährigen Herbsttagung SVF/SVT am Samstag, 4. September 1976, im Gemeinschaftshaus Martinsberg der BBC in Baden

Wir freuen uns, Sie zu dieser aktuellen Fachtagung unserer beiden Vereinigungen einladen zu dürfen und erwarten gerne Ihre Anmeldung.

Die Vorstände SVF/SVT

Tagungsort

Gemeinschaftshaus Martinsberg, BBC, Baden/AG (Zufahrt markiert mit «SVF/SVT»)

Vorträge

Grosser Vortragssaal Martinsberg

Mittagessen

Kongressrestaurant Martinsberg. Ab 8 Uhr offerieren Ihnen die beiden Vereinigungen im Foyer Martinsberg einen kleinen Imbiss (Kaffee/Gebäck).

Tag und Zeit

Samstag, 4. September 1976, 9 Uhr

Programm

9.00 Begrüssung durch den Präsidenten der SVT, X. Brügger

9.15 — P. Hättenschwiler, Zellweger Uster AG, Uster: «Einfluss der Spinnerei auf die Qualität der nachfolgenden Stufen»
— W. Schneebeli, Weberei Wängi AG, Wängi: «Webfehler und deren Auswirkungen in der Textilveredlung»

Pause

— N. Bigler, Ciba-Geigy, Basel: «Die Gewebe-, Garn- und Faserstruktur als Qualitätsproblem»
— Dr. J. Rieker, Bekleidungsphysiologisches Institut, Schloss Hohenstein, BRD: «Qualitätsgrenzen beim Abmustern — Konsequenzen für die Kostensituation in der Färberei»

12.45 Zusammenfassung und Schlusswort durch den Präsidenten der SVF, Dir. W. Keller

ca. 13.00 Mittagessen

ca. 15.00 Schluss der Tagung

Anmeldeschluss: 27. August 1976

Anmeldungen sind zu richten an die «Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich».

Arbeitstagung bei den Emser Werken

Programm

Ausgewählte Textilprüfmethoden zur Qualitätsbeurteilung und Reklamationsbearbeitung an Halb- und Fertigartikeln.

A	Materialbestimmung über Löslichkeiten Skelettherstellung
B	Testfärbung mit Neocarmin Schmelzbereichbestimmungen Titerbestimmung mit Vibroskop
C	Knittererholungswinkel (Gewebe) Scheuerprüfung (Gewebe) Pillingprüfung (Masche)
D	Reissen: Fasern/Fäden/Gewebe
E	Mikroskopie — Mikrotomschnitte Längsansichten — Unterscheidungsmerkmale

Kursdauer:	1 Tag
Kursdaten:	11. September, 18. September
Teilnehmerzahl:	Pro Kurs max. 30 Teilnehmer (Eventuell müssen Umteilungen bei den gewünschten Kursdaten vorgenommen werden.)
Kosten:	Mitglieder A.H.V. Textilia, SVT Fr. 20.— Nichtmitglieder Fr. 40.— Mittagessen gestiftet von der Grilon SA
Anmeldung:	Bitte bis Ende August 1976 senden an *Grilon SA, Kurs Textilia, 7013 Domat/Ems*

15. Internationale Chemiefasertagung 1976

Dornbirn, 22.—24. September 1976, Stadthalle

Rahmenthema: Chemiefaserlegierungen

Mittwoch, 22. September (Saal A)

Eröffnung durch Präsident Generaldirektor KR Rudolf H. Seidl, Lenzing

Begrüssungsansprachen

Verleihung des Studienförderungspreises 1976

— Festvortrag: Prof. Dr. H. Zahn, Aachen: «Die Fasern in der makromolekularen Chemie»
— Prof. Dr. Z. A. Rogowin, Moskau: «Reaktionen der Pfropf-Copolymerisation»
— Dr. B. von Falkai, Dormagen: «Haben Polymermischungen eine Bedeutung für den Chemiefasermarkt?»
— Prof. Dr. P. R. Lord, Raleihg, USA: «New Technologies of Spinning»
— Dipl.-Ing. C. Brandis, Bremen: «Wirtschaftliche Einflussfaktoren auf die Entwicklung von textilen Prozessen, Maschinen und Fasern»

Donnerstag, 23. September (Saal A)

— Dr. P. C. Limburg, Arnhem: «Chemiefaserlegierungen: Das Füllhorn des Forschers; eine systematische Uebersicht über dieses Gebiet wird gegeben»
— Prof. Dr. H. Herlinger, Stuttgart: «Polymermischungen und Copolymerisate, ihre Herstellung, Eigenschaften und Verarbeitung»
— Dr. K. Dietrich, Teltow-Seehof: «Zum Spinnprozess von Schmelzdispersionen fadenbildender Polymere»
— Dipl.-Ing. B. Reichstädter, Brünn: «Chemiefasermodifikationen oder Chemiefasermischungen»
— Dipl.-Inng. I. Diacik, Svit, CSSR: «Die Möglichkeit der Herstellung des unmodifizierten und modifizierten Fadens aus Hydroxyäthylzellulose»
— Dr. F. Geleji, Budapest: «Herstellung, Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten von Bikomponentenfasern aus Polyamid und Polypropylen»
— Dr. H. Marfels, Karlsruhe: «Beitrag zur Kenntnis der Art und Verteilung von Oligomeren in Polyesterfasern»
— A. S. Brown, Harrogate: «Antistatic yarns from synthetic fibres»
— G. Barbe, Lyon: «Bicomponent filaments, yarn and staple»

Donnerstag, 23. September (Saal B)

— Dr. W. Gessner, Frankfurt/Main: «Bekleidungs- und Heimtextilien mit mehreren Garnkomponenten — Möglichkeiten und Probleme der Mischverarbeitung verschiedenartiger Garne»

— L. A. Wiseman, Manchester: «The Creasing of Thermoplastic Fabrics in Laundering-Interpretend on the Basis of the Physical Properties of the Fibres»
— Dr. J. R. Holker, Manchester: «Water Pressure Resistant Fabrics of Good Breathability»
— Dipl.-Ing. H. Jezek, Liberec, CSSR: «Neue Möglichkeiten für die Herstellung neuer Textilien auf der Basis von modifizierten Nonwovens für baumwoll- und seidenartige Produkte»
— Dr. H. Jörder, Reutlingen: «Mischung von Fasern in Vliesstoffen»
— Dr. W. Topf, Wuppertal: «Mischungsfreudige Chemiefasern — Herstellung und Qualität von Spinnfasermischungen»
— Dipl.-Ing. W. Herzog, Lenzing: «Die Anwendung von Hochmodulfasern in Mischung mit anderen Fasern»
— Dr. L. Coll-Tortosa, Aachen: «Inwieweit ist der Charakter der OE-Rotor-Spinngarne systembedingt?»
— R. A. Dunbar, St. Louis, USA: «Properties of biconstituent fibers from segmented Polyurethans and Nylon 6»
— Dr. H. C. Jammers, Genf: «Filamentmischgarn mit Kammgarncharakter»

Freitag, 24. September (Saal A)

— Dr. K. Bauer, Remscheid: «Aufspulen von Filamentgarnen mit hohen Geschwindigkeiten»
— Ing. G. Danielowski, Mönchengladbach: «Ammoniak in der Garnveredlung»
— Frank E. Campagna, Hopedale, USA: «Herstellung von Core-Garnen auf elektrostatischem Wege»
— M. Braschler, Zürich: «Effektgarne — Neueste Entwicklungen in der Herstellung und deren Anwendungsmöglichkeiten»
— Dr. L. von Planta, Basel: Wirtschaftsvortrag «Die Rolle der Farbstoff- und Chemikalien-Produzenten als Partner der Faser- und Textilindustrie»
— Präsident Generaldirektor R. H. Seidl, Lenzing: Schlusswort

Pressekonferenz

3. gemeinsame Tagung der Aachener Textilforschungsinstitute zugleich 20. Arbeitstagung des Deutschen Wollforschungsinstitutes an der Technischen Hochschule Aachen

30. September und 1. Oktober 1976

Roter Hörsaal im Hörsalgebäude der Hochschule (Auditorium Maximum),
Ecke Pontwall / Wüllnerstrasse (Nähe Ponttor)

Programm

Donnerstag, 30. September 1976, Beginn 9 Uhr

Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Deutschen Wollforschungsinstitutes, Herrn Dr. W. Zilg, Euskirchen.

Begrüssung durch Seine Magnifizenz Herrn Prof. Dr. B. Sann, Rektor der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen.

— Dir. G. Mazingue, Institut Textile de France Section Nord, Villeneuve d'Ascq: «Behandlung von Wolle mit flüssigem Ammoniak»
— Dipl.-Ing. G. Hohmann, Bremer Woll-Kämmerei, Bremen-Blumenthal: «Fremdfasern in Wollkammzügen»
— Priv.-Doz. Dr.-Ing. G. Blankenburg, Deutsches Wollforschungsinstitut, Aachen: «Einfluss neuer Klassierungsmethoden für Rohwolle («Objective Clip Preparation») auf die Verarbeitung der Wolle»
— F. Ritter, Filzfabrik Fulda GmbH & Co., Fulda: «Färbetest zur Affinitätsbestimmung bei karbonisierten Wollen und Kämmlingen und Anwendungsmöglichkeiten in der betrieblichen Praxis»
— P. G. H. Bakker, G. H. Crawshaw und E. Smigielski, International Wool Secretariat, Technical Centre, Ilkley: «Einige Einflussfaktoren für die Bauschigkeit kreuzspulgefärbter Wollteppichgarne»
— Dr.-Ing. H. Klingenberger, Deutsches Teppich-Forschungsinstitut, Aachen: «Anschmutzungs- und Reinigungsverhalten textiler Fussbodenbeläge in Abhängigkeit von der Farbe und von Faserparametern»
— Text.-Ing. (grad.) R. Lüning, Deutsches Teppich-Forschungsinstitut, Aachen: «Einfluss der Garnkonstruktion auf Eigenschaften und Oberflächenabdeckung von Polteppichen»
— Dr.-Ing. H. Stalder, Maschinenfabrik Rieter AG, Winterthur: «Faserauflösung und Faserführung beim Rotorspinnen»
— Dr.-Ing. L. Coll-Tortosa, Institut für Textiltechnik der RWTH Aachen: «Neue Aspekte der technologischen Spinngrenzen des OE-Rotorspinnens»
— Prof. Dipl.-Ing. H. W. Krause, Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich: «Die Zusammenhänge von Ungleichmässigkeit und Fadenzugkraft beim OE-Rotorspinnen»
— Prof. Dr. P. R. Lord, Prof. M. H. Mohamed, N. M. Desay, School of Textiles, North Carolina State University, Raleigh: «Das Reissverhalten von Polyester-Baumwollmischgeweben aus Ring-, OE-Rotorspinn- und anderen nicht konventionell hergestellten Garnen»
— Dr.-Ing. W. Topf, Enka Glanzstoff AG, Wuppertal: «OE-Rotorgarne aus und mit Chemiefasern für Web- und Maschenwaren»

Freitag, 1. Oktober 1976, Beginn 9 Uhr

— Dr.-Ing. H. G. Fröhlich, Forschungsinstitut der Hutindustrie, Aachen: «Kaninspinnhaar — Gewinnung, Eigenschaften und Verwendung»
— Dipl.-Ing. O. Becker, Institut für textile Messtechnik, Mönchengladbach: «Spannfäden in Wollgeweben»
— Dr. W. Kühnel, Bayer AG, Leverkusen: «Transferdruck»
— Prof. Dr. H. Baumann und Dipl.-Chem. H. Müller, Deutsches Wollforschungsinstitut, Aachen: «Ein Beitrag zur Bestimmung endständiger Aminogruppen in hydrologisch geschädigter Wolle»
— Dr. F. Osterloh, Hoechst AG, Frankfurt/Main: «Das Färben von Trevira 210»
— Dir Dr. A. Würz, BASF Aktiengesellschaft, Ludwigshafen: «Ist in nächster Zeit damit zu rechnen, dass in grossem Umfang Webware aus Wolle oder Polyester/Wolle durch Polyester/Zellwollmischgewebe abgelöst wird?»

Alle Vorträge werden in deutscher Sprache gehalten.

Die Veranstalter bitten, sich für die Arbeitstagung bis spätestens 18. September 1976 anzumelden und die

Tagungsgebühr von DM 80,— (Mitgliedsfirmen und Förderer DM 40,—) auf das Konto Nr. 3008844 des Deutschen Wollforschungsinstituts bei der Stadtsparkasse Aachen zu überweisen. Die Quartierbeschaffung ist mit dem Kur- und Verkehrsamt der Stadt Aachen zu regeln.

Reutlinger Kolloquium

19. und 20. Oktober 1976
Eningen-Reutlingen, Eninger Festhalle

Thema: Verarbeitungsverhalten von Fasern und Garnen

19. Oktober, 9—12.30 Uhr

— Dr. Kleber, Hoechst AG, Frankfurt: «Avivagen und Avivierungsmethoden bei Chemie-Schnittfasern und -Kabeln»
— Dr. Rieckert, Schill & Seilacher, Böblingen: «Präparationen und Präparierung bei glatten und texturierten Filamentgarnen»
— Dr. Däfler, Dr. Th. Böhme KG, Geretsried: «Nachavivierung von Fasern»

19. Oktober, 14—17.30 Uhr

— Ing. (grad.) Waltenberger, Henkel & Cie. GmbH, Düsseldorf: «Präparierung von Fasergarnen zur verbesserten Weiterverarbeitung»
— Dr. Riggert, Bad Homburg: «Kräuselung von Chemie-Schnittfasern und -Kabeln und ihre Bedeutung für die Weiterverarbeitung»
— Dr. Sturhahn, Feldmühle AG, Plochingen: «Verarbeitungsgerechte Gestaltung hochbeanspruchter Fadenleitorgane»

20. Oktober, 8.30—12.30 Uhr

— Dipl.-Ing. Kleinhansl, Forschungsinstitut für Faserverarbeitung e. V., Denkendorf: «Verarbeitungsverhalten von Chemie-Schnittfasern in der textilen Spinnerei»
— Ing. (grad.) Stentenbach, Nino AG, Nordhorn: «Verarbeitungsverhalten von Chemie-Stapelfasergarnen und Misch-Fasergarnen»
— Ing. (grad.) Lob, Vereinigte Seidenwebereien AG, Krefeld: «Verarbeitungsverhalten glatter und texturierter Filamentgarne»
— Dr. Ehrler, Institut für Textiltechnik, Reutlingen: «Neue Prüfverfahren zur Beurteilung der Verarbeitungseigenschaften von Stapelfasern»

20. Oktober, 14—16 Uhr

— Ing. (grad.) Hehl, Ing. (grad.) Seidel, Dr. Trauter, Institut für Textiltechnik, Reutlingen: «Kurzverfahren zur Erfassung des Verarbeitungsverhaltens von Fasergarnen»
— Ing. (grad.) Mavely, Institut für Textiltechnik, Reutlingen: «Das Reibungsverhalten und der Fadenverschleiss als Kriterien des Verarbeitungsverhaltens von Filamentgarnen und Fasergarnen»

Für Auskünfte und Anmeldung steht Ihnen zur Verfügung: Institut für Textiltechnik, Burgstrasse 29, 7410 Reutlingen

stf

Tüchtiger Nachwuchs für die Textilindustrie

54 ausgebildete Textilfachleute, Meister, Techniker und Kaufleute, in den Sparten Spinnerei (3), Weberei (14), Wirkerei/Strickerei (1), Textilveredlung (11) und Kaufleute (25) durften am 8./9. Juli 1976 in Wattwil und Zürich das wohlverdiente Diplom entgegennehmen. Der Abschluss der Ausbildungszeit an der stf bedeutet sicher für jeden einen Meilenstein. Man wird mit Wehmut, aber auch mit Freude an diese Zeit zurückdenken. Mit Wehmut, weil es vielleicht die schönste und sorgenloseste Zeit war; mit Freude, weil man nun auf eigenen Füssen stehen und sich in der Praxis bewähren kann.

Direktor E. Wegmann benutzte die Gelegenheit, an dieser von vielen Eltern und Freunden besuchten Abschlussfeier den Austretenden noch einige Ratschläge mit auf den Weg zu geben. Dies soll keine verpasste Schulstunde ersetzen, sondern viel eher als gut gemeinte Typs aufgenommen werden.

— An der Schule hat man eigentlich gelernt, fertige Probleme zu meistern. In der Praxis wird es so sein, dass Probleme erst exakt formuliert werden müssen. Eine erste wichtige Aufgabe, die man immer als Punkt 1 lösen muss.
— Tatsachen müssen genau erfasst und belegt werden können durch Messdaten, das erleichtert Ueberlegungen und Beweisführungen.
— Wir sind heute eine dynamische Gesellschaft. Fortschritte müssen laufend erzielt werden. Das bedingt aber: weiter lernen! Möglichkeiten bieten sich viele: Besuch von Tagungen, Lesen von Fachzeitschriften, Fachliteratur etc.
— Alles Wichtige ist schriftlich zu notieren; das wird zum Erfahrungsschatz, den man in späteren Jahren bestimmt wieder braucht.
— Aenderungen bedürfen einer nötigen Vorsicht, psychologische Widerstände müssen durch schrittweise Aenderungen überwunden werden.
— Lösungen müssen aber auch wirtschaftlich sein.

Präsident Bruno Aemissegger, Pfungen, benutzte die Gelegenheit, um den diplomierten Meistern, Technikern und Kaufleuten zum Erfolg zu gratulieren. Er wies auch darauf hin, dass jedem initiativen und positiv eingestellten Textilfachmann die Welt offen steht. Die Textilindustrie braucht diese Leute, sie bilden die Grundlage eines weitsichtigen Unternehmens. In diesem Sinne wünscht er auch allen, Treue zu bewahren gegenüber unserer Textilindustrie. Ein besonderer Dank gilt allen unseren Lehrkräften, die sich jahraus, jahrein einsetzen für einen guten Nachwuchs.

Die Aktivitas der Textilia umrahmte die Diplomfeier in studentischer Weise durch ihre Kanten. SR